

KLARSTELLEN

Mal wieder was Grundsätzliches fürs neue Astrojahr, zum Erinnern, zum Wachrütteln, zum Nachdenken, zum Hinterfragen, zum Bejahen oder Verneinen, im Grunde aber zum Klarstellen von latent Unklarem:

Eine Fixierung auf die herkömmliche Deutungstrategie von Geburtsbildern über Planeten in bestimmten Zeichen, Feldern und Aspekten - die APL nennt das die "linear-horizontale Deutungsebene" - führt zu schlichten Beschreibungen vergleichsweise oberflächlicher und damit eigentlich tendenziell bedeutungsloser Art und verhindert den ausnahmslos wichtigen Zugang zu den tieferen Schichten des Verstehens und Erklärens von Vorgängen aus einem Geburtsbild. Dies ist nach Ansicht, Erfahrung und Nachweisbarkeit von APL ausschließlich über die "Konstellationsbasierte Inhaltsdeutung" möglich, welche die einzig wichtige und maßgebliche "Vertikal-Multikausale Deutungsebene" erschließen kann (bitte nicht zu verwechseln mit dem Begriff des vertikalen Weltbildes o.ä.).

Wer sich im Deutungsansatz begnügen muss mit z.B. so etwas: Mond im Steinbock ... dann dieser Mond in Feld 11 ... und zugleich vielleicht noch im Quadrat zu Pluto (o.ä.) und das dann alles (und ebenso alle anderen Merkmale) jeweils einzeln aufbröseln - also linear-horizontal deutet und benennt, der/die ist damit bereits am Ende seiner/ihrer Möglichkeiten angelangt. Man kann dann gerne noch versuchen, daraus eine sogenannte "Synthese" zu erstellen (das wird auch oft noch als Allheilmittel verkauft, ähnlich wie ein Koch zu Maggi "Mariahilf" sagt) - im Deutungsergebnis gleicht das dann allerdings einer Rose, die man nach kurzer Betrachtung in ihre Einzelteile zerlegt und danach wieder "zusammengesetzt" hat. Wollen Sie, dass Ihr Geburtsbild so betrachtet wird? Vermutlich eher nicht, es sei denn, Sie könnten sich gar nicht vorstellen, dass es auch ganz anders geht.

Das übliche linear-horizontale Herumgedeutete in Geburtsbildern ist im Grunde nur eine endlos sich wiederholende Aussagereproduktion an der Oberfläche und in die Tiefe aus sich selbst heraus NullKommaNull ausbaufähig. In die Tiefe, dort, wo das wirkliche Verstehen und die tatsächlichen Erklärungen dessen liegen, was eben das Wirkliche ist, in diese Tiefe gelangt man nur über das Verstehen der vertikal-multikausal organisierten Konstellationsbilder - in diesem Beispiel würde das lauten: Mond-Saturn-Uranus-Pluto. Dies (oder jedes andere analoge Beispiel) TATSÄCHLICH INHALTLICH zu verstehen bedarf natürlich einer dezidierten, ausdauernden und angeleiteten Übung, die weit über das übliche astrologische Lernen hinausgeht. Der Lohn ist das - zuvor nicht für möglich gehaltene - Erkennen des Wirklichen. Nicht mehr, nicht weniger.

Genau an diesem Punkt muss jedem - auch Astrologietreibenden - eindeutig klar sein, dass generell und letztlich die einzige Instanz, die wahrhaftig darüber entscheiden kann, ob die Aussagen in einer Beratung oder bei der Betrachtung eines Geburtsbildes stimmig, ergreifend, berührend, erfassend, auf den Punkt ... oder nicht stimmig, vergleichsweise belanglos, oberflächlich, widersprüchlich,

unwesentlich sind, EINZIG DIE WIRKLICHKEIT DES MENSCHEN IST, dessen Geburtsbild betrachtet wird. Die sogenannten Außenstehenden können zwar zu diesem oder jenem ihre Meinungen haben, aber es gilt hier ein Zitat aus Hesse's Siddhartha, in dem der Buddha zum jungen, klugen Siddhartha spricht, nachdem dieser in dessen Lehre einen "kleinen Fehler" entdeckt zu haben glaubte: "Lass dich aber warnen, (...), vor dem Dickicht der Meinungen und vor dem Streit um Worte. Es ist an Meinungen nichts gelegen, sie mögen schön oder hässlich, klug oder töricht sein, jeder kann ihnen anhängen oder sie verwerfen. Die Lehre aber, die du von mir gehört hast, ist nicht eine Meinung und ihr Ziel ist nicht, die Welt für Wissbegierige zu erklären. Ihr Ziel ist ein anderes; ihr Ziel ist Erlösung vom Leiden."

Dann, nur dann, wenn sich die Wirklichkeit eines Menschen gesehen sieht, ist Heilung, ist Friede, ist Glück, ist alles Gute nachhaltig möglich.

(Kleiner Hinweis noch: Es bedarf dann auch keiner immer wiederkehrenden, peinlichen, alibitriefenden und ohnehin bedeutungslosen "Seriositätshinweise" oder ebensolcher "Gelöbnisse" (dazu habe ich an anderer Stelle das nötige auch schon gesagt), die von der herkömmlichen Astrologie bzw. von "offizieller" Seite ständig inbrünstig wiedergekaut werden. Könnte die Wirklichkeit lachen, würde man es dann wohl immer laut hören.)